



Arzneimittel: Zopiclon

Zopiclon: Kurzzeitbehandlung von Schlafstörungen. Es sollte nur bei Schlafstörungen v. klinisch bedeutsamem Schweregrad angewendet werden.

Symptome:

Gangunsicherheit, Sprachstörung, Halluzinationen, Schläfrigkeit bis Bewusstlosigkeit, Beeinträchtigung der Atemtätigkeit, Abfall des Blutdruckes, niedrige Pulsfrequenz.

Sofort-/Laienhilfe:

Bei jeder Überdosierung Kontakt aufnehmen zu einem Arzt oder Giftinformationszentrum, um über die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen zu entscheiden. Bei lebensbedrohlichen Zuständen „Erste Hilfe“ nach den ABC Regeln sowie Notruf 112.

Fallbeispiel: Eine 45-jährige Frau nahm in selbstmörderischer Absicht eine größere Menge Zopiclon zu sich. Nach 4,5 Stunden wurde sie deutlich schläfrig in ein Krankenhaus gebracht. Die Sättigung des Blutes mit Sauerstoff war deutlich erniedrigt. Die Patientin erhielt Kohle und Glaubersalz und wurde auf der Intensivstation beobachtet. Der Verlauf war komplikationslos und am nächsten Tag wurde die Frau zur Behandlung ihrer Selbstmordabsichten in die Psychatrie verlegt.

KOMMENTAR: Zopiclon gilt als „sicheres Schlafmittel“. Dennoch kann es in sehr hohen Dosen oder in Verbindungen mit anderen Substanzen, die den Wachheitsstatus und den Kreislauf beeinflussen (oft Alkohol), zu tödlichen Vergiftungen kommen.